

## MaRhyThe in der Zahnmedizin

### Warum Behandlung mit Matrix-Rhythmus-Therapie?

Der Behandlung mit dem so genannten Matrixmobil® (Matrix-Rhythmus-Therapie-Gerät) liegt als Ziel eine völlige Entspannung der Muskulatur zugrunde. Mit dem Begriff „Matrix“ ist das Bindegewebe gemeint, das die Grundsubstanz des Körpers darstellt und sich wie ein roter Faden durch sämtliche Organe incl. Muskulatur und Nervenbahnen zieht. Vor allem im Nackenbereich laufen alle drei Bindegewebsschichten zusammen. So lassen sich auch „Fernwirkungen“ auf weit entfernt liegende Gebiete erklären (Hüftgelenke, Beinlängendifferenzen). Wenn diese Grundsubstanz in ihrer Funktion gestört ist, können die entsprechenden Stoffwechselprozesse nicht regelrecht ablaufen und es kommt damit zu den verschiedensten Störungen im Sinne von Fehlfunktionen und Krankheiten.

Für eine zahnärztliche Behandlung stehen dabei folgende Überlegungen im Vordergrund:

- 1. Nur eine völlig entspannte Muskulatur im gesamten Hals-, Kopf- und Schulterbereich ermöglicht einen zwangslosen Kieferschluss. Die Zähne spielen dabei zunächst eine untergeordnete Rolle. Nachdem die Zahnstellung aber oftmals eine ungleichmäßige Belastung beim Kauen bewirkt, wird auch die Muskulatur entsprechend negativ programmiert.*
- 2. Bereits vor Beginn einer Behandlung ist es von großem Interesse, die richtige Position von Ober- und Unterkiefer zueinander festzustellen. Diese kann nur mit Hilfe der vorausgegangenen völligen Muskelentspannung umgesetzt werden. Auch nach bereits abgeschlossenen kieferorthopädischen Behandlungen können erhebliche Differenzen der Kiefer festgestellt werden.*
- 3. Ferner spielt die Kieferposition vor allem eine große Rolle bei zahnärztlichen Maßnahmen, die eine umfangreiche Gebissanierung nach sich ziehen. Wird quasi die alte Gebissituation weiter übernommen, kann dies zu einem vorzeitigen Verschleiß der neuen Versorgung führen (Abplatzung von Keramik, Prothesenbrüche, „unerklärliche“ Schmerzen an gesunden Zähnen, etc.).*

Mit Hilfe des Matrixmobil® werden Schwingungen erzeugt, die am besten mit Schüttelfrost und Muskelzittern verglichen werden können. Dadurch werden im Unterschied zu „normalen Massagen“ die einzelnen Zellen des behandelten Bindegewebes in ihren ursprünglichen Zustand zurückversetzt. In Folge dazu kommt es zu einer verbesserten Durchblutung und Regeneration der umliegenden Gewebe (Muskeln, Nerven etc.). Der Effekt dieser Behandlung ist erheblich länger anhaltend als herkömmliche krankengymnastische Behandlung und völlig ohne Nebenwirkungen.

Behandelt wird der gesamte Hals- und Nackenbereich einschließlich der Kaumuskulatur und Kiefergelenke. Die auftretenden Schwingungen haben eine große Tiefenwirkung und werden als sehr angenehm empfunden.

Weitere Informationen finden Sie unter: [www.marhythe-systems.de](http://www.marhythe-systems.de)

von Dr. Thomas Weidenbeck, Hengersberg